



Jahresbericht Jugendarbeiter 2013/2014

Wiederkehrende Angebote

Während des vergangenen Vereinsjahres standen den Jugendlichen folgende Angebote regelmässig zur Verfügung:

Pratval

Um den Charme des Jugendraumes zu erhöhen und den Aufenthaltsort an der Hauptstrasse bezüglich Lärm zu entlasten, kommt seit zirka sieben Monaten unsere Feuerschale rege zum Einsatz. Während des Jugendraumes brennt vor dem Haupteingang jeweils ein Feuer und animiert die Jugendlichen, sich unterhalb des 1 Gemeindehauses im Freien und nicht an der Hauptstrasse aufzuhalten. Besonders während der Wintermonate bietet uns das Feuer eine optimale Ergänzung zu den eher engen und verwinkelten Verhältnissen des Jugendraumes. So nutzen die Jugendlichen die Räumlichkeiten des Jugendraumes vermehrt als Rückzugsort, in welchem die Lautstärke niemanden stört. Jene Jugendlichen, die das Gespräch mit uns suchen, versammeln sich jeweils rund um das Feuer, wo diskutiert und gelacht wird. Immer wieder animieren die Flammen jedoch auch zum stummen Beieinandersitzen.

Der Eingangsbereich des Jugendraumes wird seit kurzem farblich umgestaltet. Das Endergebnis werden wir in einem Newsletter präsentieren.

Tomils

Der Jugendraum in Tomils war auch im vergangenen Jahr bei den Jugendlichen sehr beliebt. Vor allem die Turnhalle wurde intensiv genutzt. Zum einen haben die Jungs und Mädels grosse Freude daran, selber bestimmen zu können, welche Tätigkeit sie in der Turnhalle ausüben wollen und zum anderen schätzen vor allem die Mädchen den Geräteraum als Rückzugsort. Gerne überlassen wir den Jugendlichen diese Freiheiten, grenzen die Aktivitäten aber wenn nötig aus Sicherheitsgründen ein. Am frühen Abend wird die Turnhalle vor allem von den Jungs genutzt, um sich gegenseitig mit jeglicher Art von Bällen, wild abzuschliessen. Diese Gelegenheit Energie abzubauen, scheinen sie sehr zu schätzen. Dieses „Spiel“ hat sich regelrecht zu einem Ritual entwickelt. Die Mädels beobachten das Treiben meistens aus sicherem Abstand. Vereinzelt wagt sich jedoch auch ein Mädchen ins wilde Treiben. Nachdem die Jungs ihre Energie abgebaut haben, wird die Turnhalle oft zum „Chillen“ auf den dicken Matten genutzt.

Besonders freut uns, dass trotz der teils energischen Spiele Rücksicht aufeinander genommen wird. Das Bälle-Schiessen hat bis anhin noch nie einen aggressiven Charakter angenommen. Es ist auch schon vorgekommen, dass die Turnhalle unterteilt worden ist, da einige Jugendliche zur selben Zeit Fussball spielen wollten.

Jugendhaus Sils

Das Jugendhaus in Sils hat sich zu einem beliebten Treffpunkt gemauert. Es freut uns, dass die Durchmischung bezüglich Jahrgängen, Geschlecht und Wohngemeinden vielfältig ist. Nicht nur Innerdomleschger, sondern auch vermehrt Ausserdomleschger gehören zu den regelmässigen Besuchern. Nebst Oberstufenjugendlichen sind oft auch ältere Jugendliche, welche am Umbau des Jugendhauses beteiligt waren anwesend. Diese schätzen die neuen zusätzlichen Öffnungszeiten am frühen Freitagabend.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Anschaffungen für die Ausstattung des Jugendhauses tätigen. Wir verfügen neu über zwei elektrische Kochplatten, sowie diverse Küchen- und Kochutensilien, über einen Beamer, sowie einen Drucker und Internetanschluss. Diese Infrastruktur ermöglicht es uns, Büroarbeiten direkt im Jugendhaus zu erledigen, ausgesuchte und sinnvolle Filme mit den Jugendlichen zu schauen und gemeinsam zu kochen. Zudem werden auch unser Pokerkoffer sowie die Dartscheibe vor allem von den Jungs rege genutzt. Es kam schon einige Male vor, dass sie diese Spiele einem DVD vorzogen.

In den Frühlings- und Sommermonaten wollen wir vermehrt die Terrasse des Jugendhauses, sowie den Fussballplatz beim Schulhaus und den Pump Track nutzen.

Mädchenabende

Die Mädchenabende werden nun seit einem Jahr einmal im Monat jeweils an einem Donnerstagabend durchgeführt. Die Teilnehmerzahl variiert zwischen jeweils vier bis acht Mädchen. An einigen Abenden schlägt Bettina ein Programm vor, an anderen steht vor allem das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt. Unter anderem fertigten wir im vergangenen Jahr Kosmetikprodukte selber an, schminkten uns an Halloween, hatten einen Spaghettiplausch oder grillierten an einem schönen Sommerabend am Rhein. Auffallend ist, dass an diesen Abenden die Mädchen vermehrt von der Dartscheibe und dem „Tschütterlikasten“ im Jugendhaus Gebrauch machen. Diese werden während den „gemischten“ Jugendräumen hauptsächlich von den Jungs genutzt.

Aufsuchende Jugendarbeit in Paspels und im übrigen Domleschg

Während der Wintermonate wurde am Freitagnachmittag ab 15.00 Uhr der „Outdoor-Treff“ gegenüber dem Denner rege genutzt. Die Jugendlichen waren froh, nach Schulschluss im Wohnmobil unter zu kommen, bis sie nach Hause fuhren. Mit den steigenden Temperaturen hat die Anzahl der anwesenden Jugendlichen auffallend abgenommen. Die Jugendlichen halten sich nun eher am Canovasee oder an anderen Treffpunkten auf. Daher passt sich Ernesto flexibel an die Bedürfnisse und aktuellen Thematiken der Jugendlichen an und betreibt am Freitagnachmittag vermehrt aufsuchende Jugendarbeit im ganzen Ausserdomleschg. Gleichzeitig kommt er so auch immer wieder mit der erwachsenen Bevölkerung ins Gespräch und kann deren Anregungen und Anliegen aufnehmen.

Individuelle Beratung

Im vergangenen Jahr wurden wir vermehrt mit individuellen, persönlichen Anliegen und Problemen von Jugendlichen konfrontiert. Es kam einige Male vor, dass sich Jugendliche telefonisch bei uns meldeten, da sie ein Problem hatten, welches sie mit uns besprechen oder unsere Meinung wissen wollten. Unter anderem standen die Anliegen und Probleme im Zusammenhang mit Trennungssituationen der Eltern, mit dem Wunsch das Rauchen aufzugeben, mit der Lehrstellensuche aber auch dem Wunsch die laufende Ausbildung abzubrechen. Es freut uns, dass wir immer öfters als Ansprech- und Vertrauenspersonen wirken und die Jugendlichen auch ausserhalb der Jugendräume Kontakt mit uns aufnehmen.

Nebst der direkten, individuellen Beratung von Jugendlichen standen wir auch den Gemeinden, bei Fragen rund um die Domleschger Jugend, beratend zur Seite.

Aktionen

Folgend sind spezielle Anlässe kurz beschrieben, welche wir im Vereinsjahr 2013/2014 durchgeführt haben. In unseren Newsletter, welche abonniert oder nachgefordert werden können, haben wir bereits ausführlich über diese Veranstaltungen berichtet.

Grümpelturnier

Im Juni 2013 nahm eine Gruppe Jungs gemeinsam mit Ernesto im eigens dazu kreierten T-Shirt am Grümpelturnier in Thusis teil. Obwohl knapp kein Podestplatz erreicht wurde, war der Tag mit viel Spass und Einsatz verbunden.

Grillabend in der Viamalaslucht

Auf Wunsch der Jugendlichen führten wir auch im vergangenen Jahr den nächtlichen Ausflug in die Viamalaslucht durch. Dank Stefan Kaufmann, Geschäftsführer von Viamala Tourismus, konnten wir den Ausflug sehr unkompliziert wiederholen. Da die Aktion bei den Jugendlichen erneut grossen Anklang fand, werden wir diese voraussichtlich auch im nächsten Jahr durchführen.

Spaghettiplausch

Die beiden elektrischen Kochplatten und die Kochutensilien weihen wir mit einem Spaghettiplausch an einem Freitagabend in Sils ein. Es wurde zusammen gekocht und anschliessend gegessen. Salat, Brot, Spaghetti und Tomatensauce wurden bis auf den letzten Bissen aufgegessen, sodass lediglich vom Kuchen ein kleiner Rest übrig blieb.

Jahresabschlussübung Feuerwehr Innerdomleschg

Im November 2013 führte die Feuerwehr Innerdomleschg ihre Jahresabschlussübung im Jugendhaus Sils durch. Acht Jugendliche und Bettina waren als Statisten tätig. Nachdem das Jugendhaus vollständig eingenebelt war, fuhr die Feuerwehr vor und barg alle Statisten, welche danach vom Samariterverein nachbetreut wurden. Die Übung war für alle ein spannendes und lehrreiches Erlebnis.

Das Jugendhaus Sils nimmt Farbe an

Zusammen mit den Jugendlichen wird das Jugendhaus stetig dekoriert und ausgestaltet. Im Februar 2014 übernahm ein Mädchen die Verantwortung für die Gestaltung der Türe zum Mädchen-WC. Sie erstellte eine Skizze, plante die konkrete Umsetzung, kaufte Farben und andere nötige Materialien ein und setzte ihren Plan in die Tat um.

Die weitere Ausgestaltung des Jugendhauses wird ohne Zeitdruck weitergeführt, da uns die motivierte Mitarbeit der Jugendlichen sehr wichtig ist.

Weiterbildung

Anfangs Juli 2013 nahmen wir gemeinsam, während zwei Tagen, an der Sommerakademie in Engelberg zum Thema „Jugendliche zwischen Faszination und Grenzüberschreitung“ teil.

Bei der Sommerakademie handelt es sich um eine mehrtägige Weiterbildung für Jugendarbeitende aus der ganzen Schweiz. Die verschiedenen Workshops und Referate, als auch der Austausch mit den Teilnehmenden, waren lehrreich und wir konnten einige neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Im November 2013 besuchten Bettina und Moni die Veranstaltung zum 10jährigen Jubiläum des Kompetenzzentrum Jugend Werdenberg. Es ist immer wieder spannend, verschiedene Organisationsformen von Jugendarbeiten mit ihren Vor- und Nachteilen kennen zu lernen.

Newsletter

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch im Kommenden allen interessierten Personen unseren Newsletter zukommen lassen. Auf diesem Weg halten wir die Bevölkerung über unsere Tätigkeit auf dem Laufenden. Interessierte wenden sich bitte an uns oder an Frau Beatrice Mahrer.

Dank

Ein grosses Dankeschön an den Vorstand sowie Monica Conrad und Bea Mahrer. Wir haben das vergangene Vereinsjahr mit dem Co-Präsidium als sehr konstruktiv erlebt. Obwohl wir sehr bedauern, dass uns Moni künftig nicht mehr als Präsidentin mit Rat und Tat zur Seite steht, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Bea als Vereinspräsidentin.

Vielen herzlichen Dank an die Gemeinden und die Domleschger Bevölkerung. Es freut uns, dass wir je länger je mehr einen festen Platz im Domleschg einnehmen dürfen.

Danke an alle Jugendlichen, dass ihr unser Angebot rege nutzt und uns Vertrauen schenkt.

.

Im Domleschg, Mai 2014

Ernesto Silvani & Bettina Schiessel
Jugendarbeiter im Domleschg